

Denkmal eines Geistlichen, Sandstein, angeblich in dem Altarplatz eingelassen, infolge festen Belages unzugänglich.

Nach Angaben des Cantors Störzner ist der Stein bez. 1570. | 17. J. W. P. 15.

Das Dorf.

Kreuz, Sandstein, etwa 1,30 m hoch. Im Volksmunde als der Schwedenstein bezeichnet.

Jetzt äusserlich an der südöstlichen Friedhofsmauer, gänzlich eingemauert.

A. Walther'sches Gut, 31 B.

Holztafel, auf weissem Grunde schwarze Schrift, etwa 60 cm breit, 80 cm hoch. Bez.:

Verehere die Gottheit die alles erschuf | Das ist der Menschheit ihr erster Beruf. |

Erkenne dich selbst vergieb deinem Feind | Behandle einen jedem als Bruder und Freund.

Glaube ein Wesen, das über dir wohnt, | Das Böse bestraft, das Gute belohnt.

M.D.CCLXXXIX.

Jetzt über der Hausthüre in Brüstungshöhe des ersten Obergeschosses.

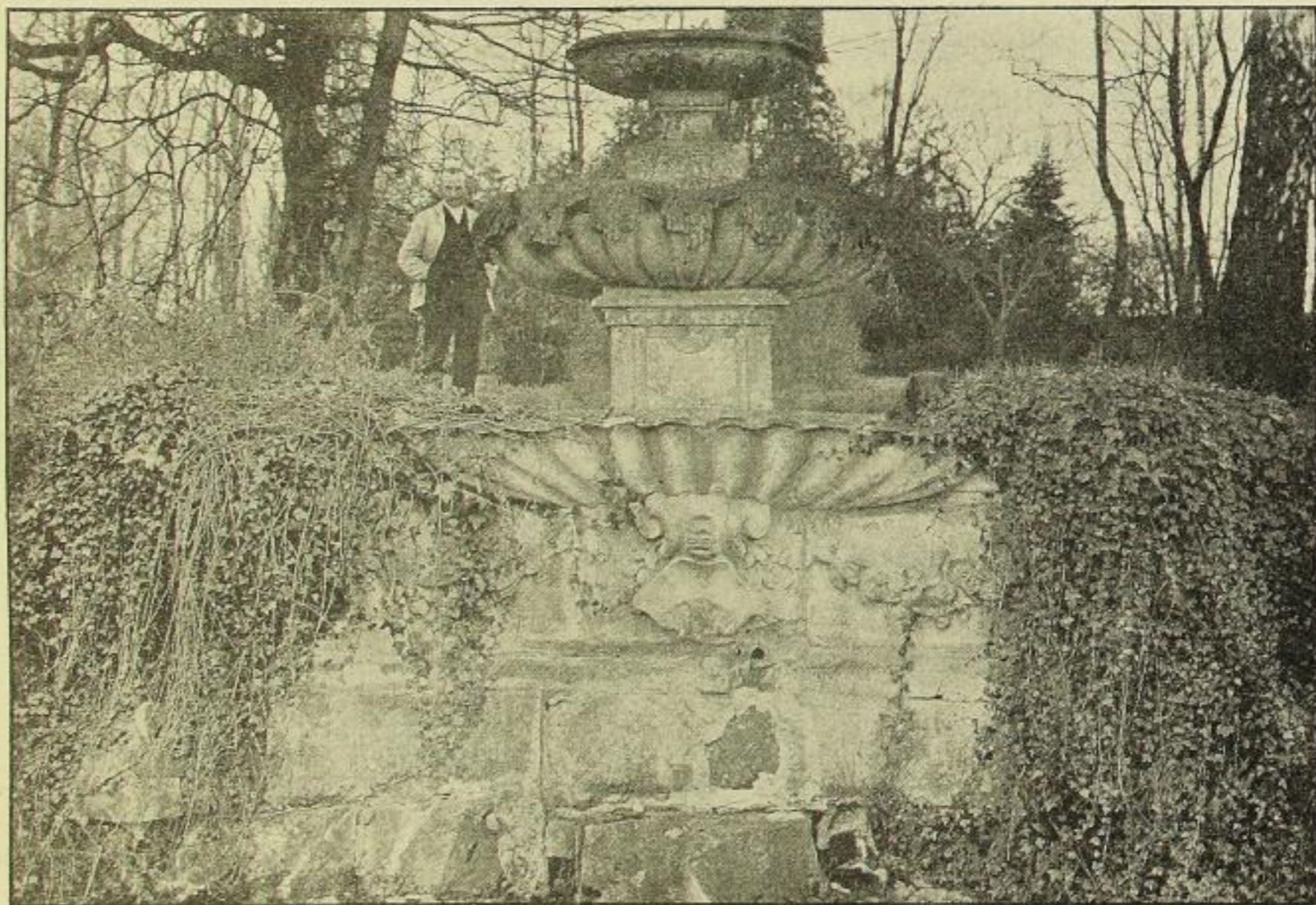


Fig. 4. Gönnsdorf, Sandsteinbecken.

Gönnsdorf.

Dorf, 10,7 km östlich von Dresden.

Rittergut. Das Schloss ist an drei Seiten von einem Teiche umgeben, die vierte bildet der Wirthschaftshof. Es ist ein schlichter Bau des 18. Jahrhunderts. Durch die Hauptthüre gelangt man in den Vorsaal, daran schliessend in der Achse des Baues die Treppe. Der erste Lauf führt zu einem Balcon an der Rückseite, von dem Freitreppen herabführen. Weiterhin in der Achse eine Brücke über den Teich und eine stattliche französische Gartenanlage mit aufsteigenden Terrassen. Am Ende ein breites Sandsteinbecken (Fig. 4) zwischen Treppen, eine mit wasserspeienden Kartuschen und Delphinköpfen verzierte